

SICHERHEITSDATENBLATT

Sicherheitsdatenblatt entsprechend den Verordnungen (EC) Nr. 1907/2006 & 1272/2008 und Ergänzungen

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 PRODUKTIDENTIFIKATOR **BECKOCOAT™ VPU 6072/38LG LIQUID COATING RESIN**

BESCHREIBUNG DES PRODUKTES: Feuchtigkeitshaertend(er,es) Polyurethanharz stabilisiert UV-sensibilisiert

Unique Formula Identifier (UFI) CX21-90N8-100H-46X1

1.2 RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFS ODER GEMISCHS UND VERWENDUNGEN, VON DENEN ABGERATEN WIRD

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Bindemittel

Abgeratene Verwendungen: -

1.3 EINZELHEITEN ZUM LIEFERANTEN, DER DAS SICHERHEITSDATENBLATT BEREITSTELLT

Firma: Allnex Belgium SA/NV, Anderlechtstraat, 33, 1620 Drogenbos, BE.

Für Produkt- und alle Nicht-Notfall-Informationen rufen Sie bitte bei Ihrer lokalen Allnex-Kontaktstelle an oder kontaktieren uns über <http://www.allnex.com/contact>

Lokale Kontaktadresse:

Allnex Germany GmbH, Kasteler Strasse 45, 65203 Wiesbaden, DE
Telefonnr.: +49 (0) 611-962-02

Allnex Germany GmbH, Salegaster Chaussee 1, Ortsteil Greppin, 06803 Bitterfeld-Wolfen, DE
Telefonnr.: +49 (0) 3493-975-8000

Allnex Germany GmbH, Helbingstrasse 46, D-22047 Hamburg, DE
Telefonnr.: +49-40-6943-0

1.4 NOTRUFNUMMER

NOTRUFNUMMER (24 Stunden/Tag) - Bei Notfällen - nur in Fällen von Auslaufen, Entweichen, Brand, Explosion oder Unfällen - kontaktieren Sie bitte:

+44 (0) 1235 239 670 (Carechem 24)

Siehe Abschnitt 16 für Notrufnummern für andere Regionen.

Marken, die mit ®, ™ oder * gekennzeichnet sind, sowie der Name allnex oder das allnex-Logo sind eingetragene Marken, nicht eingetragene Marken oder Markenmeldungen von Allnex Netherlands BV oder direkt oder indirekt angeschlossener Unternehmen der allnex Unternehmensgruppe.

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS

Einstufung entsprechend der Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 und Ergänzungen

Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3

Sensibilisierung — Atemwege, Gefahrenkategorie 1A

Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1A

Langfristig gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2

2.2 KENNZEICHNUNGSELEMENTE



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH204 - Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Professionellen Benutzern vorbehalten.

AB DEM 24. AUGUST 2023 MUSS VOR DER INDUSTRIELLEN ODER GEWERBLICHEN VERWENDUNG EINE ANGEMESSENE SCHULUNG ERFOLGEN.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise in der Kennzeichnung werden gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Artikel 28 , gekürzt.

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P241 - Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.

P242 - Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P285 - Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

P272 - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P370 + P378 - Bei Brand: Kohlendioxid-, Trockenchemikalien- oder Schaumlöscher zum Löschen verwenden.

P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P342 + P311 - Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P321 - Besondere Behandlung (siehe zusätzliche Erste-Hilfe-Angaben auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P363 - Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
 P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P403 + P235 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
 P403 + P233 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
 P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 - Inhalt/Behälter gemäß örtlichen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3 SONSTIGE GEFAHREN

Nicht zutreffend

ERGEBNISSE DER PBT- UND vPvB-BEURTEILUNG

unbestimmt

INFORMATIONEN ÜBER ENDOKRINE DISRUPTOREN

Endokrine Störungen -

Gesundheit:

Nicht zutreffend

Endokrine Störungen - Umwelt:

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff, Gemisch oder Artikel? Gemisch

3.2 GEMISCHE

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	%	EG-Nr	REACH Registrierungsnummer	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	EU - CLP EUH Code
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische (EU CAS 128601-23-0) 64742-95-6	40 - 42	918-668-5	01-2119455851-35	Flam. Liq. 3 (H226) H P STOT Single 3 (H335) H P STOT Single 3 (H336) H P Asp. Tox. 1 (H304) H P Aquatic Chronic 2 (H411) H P	EUH066
1-Methoxy-2-Propanolacetat 108-65-6	19 - 21	203-603-9	01-2119475791-29	Flam. Liq. 3 (H226) STOT SE 3 (H336)	
Toluol-Diisocyanat 26471-62-5	< 0.5	247-722-4	01-2119454791-34	Carc. 2 (H351) Acute Tox. 1 (H330) STOT SE 3 (H335) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Resp. Sens. 1A (H334) Skin Sens. 1B (H317) Aquatic Chronic 3 (H412)	
Triphenylphosphit 101-02-0	< 0.25	202-908-4	01-2119511213-58	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Skin Sens. 1B (H317) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	
Benzotriazole mixture of CAS 104810-48-2 and CAS 104810-47-1	< 0.2	400-830-7	01-0000015075-76	Skin Sens. 1A (H317) Aquatic Chronic 2 (H411)	

--	--	--	--	--	--

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	REACH SVHC	M-Faktor	CLP-spezifische Konzentrationen	CLP Acute Toxicity Estimates (ATEs)
Toluen-Diisocyanat 26471-62-5			Resp. Sens. 1 H334 C>=0.1%	
Triphenylphosphit 101-02-0		acute 1 chronic 1	Eye Irrit. 2 H319 C>=5% Skin Irrit. 2 H315 C>=5%	

Solvent Naphtha (Erdöl), aromatisch leicht, CAS-Nummer 64742-95-6 wurde unter REACH registriert als Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten; CAS 128601-23-0.

Siehe Abschnitt 16 für den vollen Wortlaut der H Sätze.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen. Falls die Symptome andauern, ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt:

Sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort für ärztliche Hilfe sorgen. Nur auf Anweisung eines Arztes Erbrechen auslösen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei erschwelter Atmung, Sauerstoff geben. Falls die Symptome andauern, ärztlichen Rat einholen.

4.2 WICHTIGSTE AKUTE UND VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN

Keine bekannt.

4.3 HINWEISE AUF ÄRZTLICHE SOFORTHILFE ODER SPEZIALBEHANDLUNG

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 LÖSCHMITTEL

Geeignete Löschmittel:

Zum Löschen von Feuer Sprühwasser, alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxidlöcher oder Pulverlöcher verwenden. Wasserstrahl ist eventuell unwirksam.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2 BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN

Bei Feuereinwirkung Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.3 HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

SCHUTZEINRICHTUNGEN

Feuerwehrleute und alle Beteiligten: unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zum Einsatz bei Brandbekämpfung geeignete Vollschutzkleidung tragen. Siehe Kapitel 8 (Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung).

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDENDE VERFAHREN

Wenn das Ausmaß der Exposition nicht bekannt ist, ein zugelassenes, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Wenn das Ausmaß der Exposition bekannt ist, geprüftes Atemschutzgerät, das für den Level der Exposition geeignet ist, tragen. Zusätzlich zu der Schutzbekleidung/Ausrüstung sollten - wie in Abschnitt 8 (Expositionsbegrenzung/Kontrolle/Personenschutz) angegeben - undurchlässige Schuhe getragen werden.

6.2 UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Durch geeigneten Behälter Umweltverschmutzungen vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3 METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Verschüttetes Material mit inertem Absorbierungsmittel überdecken; zusammenkehren und unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Verschmutzte Fläche mit Wasser abspritzen. Zündquellen beseitigen.

6.4 VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE

Siehe Abschnitte 7, 8 und 13 für zusätzliche Informationen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 SCHUTZMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG

Vorsichtsmaßnahmen Freisetzung in die Umwelt vermeiden Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. - Nicht rauchen Den Behälter fest verschlossen halten Behälter und Annahmeausrüstung erden/bindern Explosionssichere elektrische, Lüftungs-, Beleuchtungsgeräte und sonstige Geräte verwenden. Nur funkensichere Werkzeuge verwenden Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden Nur draußen oder an einem gut belüfteten Ort verwenden Einatmen von Dämpfen oder Sprühnebel vermeiden.

Besondere Hinweise zur Handhabung: Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Bei der Verarbeitung und Handhabung ist auf Einhaltung der gültigen Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte zu achten.

7.2 BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN

An einem kühlen, trockenen, gut durchlüfteten Ort lagern, und Behälter dicht verschlossen halten. Bereiche, in denen dieses Material verwendet wird, sollten Feuerschutz und elektrische Ausrüstung haben, entsprechend nach den Verhaltensregeln und Bedienungsanleitungen. Standardeinrichtungen basieren primär auf Flammpunkt des Materials, aber auch auf anderen Eigenschaften, wie Wassermischbarkeit oder Toxizität. Alle lokalen und nationalen Vorschriften sollten eingehalten werden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Zündfähige Gasgemische

vermeiden. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung beim Umfüllen). Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

LAGERTEMPERATUR: Lagern bei $\leq - 25$

BEGRÜNDUNG: Bei höheren Lagertemperaturen verringert sich die Haltbarkeit des Produkts.

Lagerklasse (TRGS 510): 3

7.3 SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

Im Abschnitt 1 oder Expositionsszenario nachschauen, falls anwendbar.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische (EU CAS 128601-23-0)

Deutschland: MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) 100 MGM3; 20 ppm (MAK)

Arbeitsplatzkonzentration)

Europa: ILV (Indicative Limit Values) Nicht bestimmt

Andere Werte: Nicht bestimmt

108-65-6 1-Methoxy-2-Propanolacetat

Deutschland: MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) 50 ppm (TWA)

Arbeitsplatzkonzentration) 270 mg/m³ (TWA)

Europa: ILV (Indicative Limit Values) 50 ppm (TWA)

275 mg/m³ (TWA)

100 ppm (STEL)

550 mg/m³ (STEL)

(skin)

Andere Werte: Nicht bestimmt

Biologische Expositionslimite

26471-62-5 Toluol-Diisocyanat

Biologische Expositionslimite 5 µg/g creatinine (urine - end of shift) (ACGIH)

DNEL (Derived No Effect Level / Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung): Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische (EU CAS 128601-23-0) (64742-95-6)

Gebrauch	Weg	DNEL (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Einheit	Wirkungstyp
Arbeitnehmer	Einatmen	151	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Arbeitnehmer	Dermal	12.5	mg/kg/Tag	Langfristig, systemisch
Allgemeine Population	Einatmen	32	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Allgemeine Population	Dermal	7.5	mg/kg/Tag	Langfristig, systemisch
Allgemeine Population	Oral	7.5	mg/kg/Tag	Langfristig, systemisch

1-Methoxy-2-Propanolacetat (108-65-6)

Gebrauch	Weg	DNEL (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Einheit	Wirkungstyp
Arbeitnehmer	Dermal	796	mg/kg/Tag	Langfristig, systemisch
Arbeitnehmer	Einatmen	275	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Allgemeine Population	Dermal	320	mg/kg/Tag	Langfristig, systemisch
Allgemeine Population	Einatmen	33	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Allgemeine Population	Oral	36	mg/kg/Tag	Langfristig, systemisch
Arbeitnehmer	Einatmen	550	mg/m ³	Kurzfristig, lokal
Allgemeine Population	Einatmen	33	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Allgemeine Population	Einatmen	33	mg/m ³	Langfristig, lokal
Allgemeine Population	Oral	500	mg/kg	Kurzfristig, systemisch

Toluen-Diisocyanat (26471-62-5)

Gebrauch	Weg	DNEL (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Einheit	Wirkungstyp
Arbeitnehmer	Einatmen	0.14	mg/m ³	Kurzfristig, lokal
Arbeitnehmer	Einatmen	0.14	mg/m ³	Kurzfristig, systemisch
Arbeitnehmer	Einatmen	0.035	mg/m ³	Langfristig, lokal
Arbeitnehmer	Einatmen	0.035	mg/m ³	Langfristig, systemisch

Triphenylphosphit (101-02-0)

Benzotriazole mixture of CAS 104810-48-2 and CAS 104810-47-1 (-)

Gebrauch	Weg	DNEL (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Einheit	Wirkungstyp
Arbeitnehmer	Einatmen	0.35	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Arbeitnehmer	Dermal	0.5	mg/kg	Langfristig, systemisch
Verbraucher	Einatmen	0.085	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Verbraucher	Dermal	0.25	mg/kg	Langfristig, systemisch
Verbraucher	Oral	0.025	mg/kg	Langfristig, systemisch

PNEC (Predicted No Effect Concentration / Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration):

1-Methoxy-2-Propanolacetat (108-65-6)

Abteilung	PNEC (Prognostizierte Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Einheit
Frischwasser	0.635	mg/l
Meerwasser	0.0635	mg/l
Stoßweise Abgabe von Wasser	6.35	mg/l
Klärwerk	100	mg/l

Sediment (frisches Wasser)	3.29	mg/kg
Sediment (Meerwasser)	0.329	mg/kg
Boden	0.29	mg/kg

Toluen-Diisocyanat (26471-62-5)

Abteilung	PNEC (Prognostizierte Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Einheit
Klärwerk	1	mg/l
Frischwasser	0.0125	mg/l
Stoßweise Abgabe von Wasser	0.125	mg/l
Meerwasser	0.00125	mg/l
Boden	1	mg/kg

Benzotriazole mixture of CAS 104810-48-2 and CAS 104810-47-1 (-)

Abteilung	PNEC (Prognostizierte Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Einheit
Frischwasser	0.0023	mg/l
Meerwasser	0.00023	mg/l
Stoßweise Abgabe von Wasser	0.028	mg/l
Klärwerk	10	mg/l
Sediment (frisches Wasser)	3.06	mg/kg
Sediment (Meerwasser)	0.306	mg/kg
Boden	2	mg/kg

8.2 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION

Technische Schutzmaßnahmen:

Wenn dieses Material nicht in einem geschlossenen System verwendet wird, sollte eine örtliche Absaugung verwendet werden, um die Arbeitsplatzkonzentration zu minimieren.

Atemschutz:

Bei Arbeiten, bei denen es zu einer Inhalationsexposition kommen kann, ist ein zugelassenes Atemschutzgerät zu tragen. Empfehlungen sind unten aufgelistet. Weitere Atemschutzausrüstungen können je nach der Risikobeurteilung des Benutzers verwendet werden.

Empfohlen:

Komplette Atemschutzmaske mit Kartusche gegen organische Dämpfe, Filter Typ A) (BP >65°C)

Augenschutz:

Augen-/Gesichtsschutz, chemische Schutzbrille oder Gesichtsmaske tragen.

In Bereichen eines eventuellen Expositionsrisikos ist für Augenspüleinrichtungen und Sicherheitsduschen zu sorgen.

Körperschutz:

Hautkontakt vermeiden.

Undurchlässige Handschuhe und geeignete Schutzkleidung tragen.

Da dieses Produkt durch die Haut absorbiert wird, ist sorgfältig darauf zu achten, dass Hautkontakt und Verunreinigung der Kleidung vermieden wird.

Handschutz:

Schutzhandschuhe tragen. Empfehlungen sind unten aufgelistet. Weitere Schutzmaterialien können je nach der Risikobeurteilung des Benutzers verwendet werden. Hautschutzcremes können dazu beitragen, exponierte Hautstellen zu schützen; sie dürfen jedoch nicht aufgetragen werden, nachdem es zu einer Exposition gekommen ist. Schutzhandschuhe sofort austauschen, wenn sie zerrissen sind oder eine Veränderung des Aussehens (Größe, Farbe, Schmiegsamkeit usw.) festgestellt wird.

Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Verordnung (EC) 2016/425 und der Norm EN ISO 374-1:2016 entsprechen.

Handschuhe für wiederholte oder längere Exposition - nicht vollständige Liste:
Polyethylen-Nylon (PE), Dicke: > 0,062 mm, Durchbruchzeit: > 480 Min.

Handschuhe für kurz andauernde Exposition/Spritzschutz - nicht vollständige Liste:
Nitrilkautschuk (NBR), Dicke: > 0,38 mm, Durchbruchzeit: bis zu 30 Min.

Die Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien ist abhängig von Produkttyp und Produktmenge auf dem Schutzhandschuh. Daher müssen Schutzhandschuhe nach Kontakt mit Chemikalien gewechselt werden.

Ungeeignete Handschuhe - nicht vollständige Liste:
Nitrilkautschuk (NBR), Dicke: 0,12 mm
Naturkautschuk (NRL), Dicke: 0,75 mm

Aufgrund zahlreicher Bedingungen (z. B. Temperatur, Abrieb) kann die Verwendung eines Schutzhandschuhs gegen Chemikalien in der Praxis viel kürzer sein als die in Tests ermittelte Permeationszeit. Verwenden Sie PE-Handschuhe wie unter Handschuhe für schwierige Situationen angegeben, wie zum Beispiel: Hohe Exposition, unbekannte Zusammensetzung oder unbekannte Eigenschaften der Chemikalien.

Zusätzliche Hinweise:

Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren dürfen in Räumlichkeiten, in denen dieses Material verwendet wird nicht getragen, aufbewahrt oder verzehrt werden. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen Gesicht und Hände gründlich mit Seife und Wasser waschen. Es wird empfohlen, am Ende der Arbeitsschicht, insbesondere nach längerem Kontakt mit dem Material, zu duschen. Arbeitskleidung muß vor erneuter Verwendung gewaschen werden. Straßenkleidung von der Arbeitskleidung und von der Schutzausrüstung getrennt aufbewahren. Arbeitskleidung und Schuhe auf keinen Fall nach Hause mitnehmen.

Formulierung und (Um)Verpackung von Substanzen und Gemischen	
Kontrolle der Arbeitnehmerexposition	
Verfahrenskategorie	PROC1 – Verwendung in geschlossenen Prozessen ohne Expositionswahrscheinlichkeit PROC2 – Verwendung in geschlossenen kontinuierlichen Prozessen mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (z. B. Probeentnahme) PROC3 – Verwendung in geschlossenen Batchprozessen (Synthese oder Formulierung) PROC8b – Transport von Substanzen oder Zubereitungen (Befüllung/Entleerung) von/in Kessel/Großgebinde in festen Einrichtungen
Risikomanagementmaßnahmen und Betriebsbedingungen	Deckt einen prozentualen Anteil der Substanz im Produkt von bis zu 100 % ab (sofern nichts Gegenteiliges angegeben). Arbeit ausgeführt für < 8 Stunden Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Produktaustritte unverzüglich entfernen. Mit örtlicher Entlüftung Wirksamkeit: 90 %. Tragen Sie einen geeigneten Overall, um eine Hautexposition zu vermeiden. Entsprechende (nach EN 374 getestete) Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.
Verfahrenskategorie	PROC4 – Verwendung in Batch- oder anderen Prozessen (Synthese), bei denen Gelegenheiten zur Exposition bestehen PROC9 – Transport von Substanzen oder Zubereitungen in Kleingebinde (feste Fülllinien, inklusive Wiegen)
Risikomanagementmaßnahmen und Betriebsbedingungen	Deckt einen prozentualen Anteil der Substanz im Produkt von bis zu 100 % ab (sofern nichts Gegenteiliges angegeben). Arbeit ausgeführt für < 8 Stunden Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Behälter nach Gebrauch sofort mit dem Deckel verschließen. Produktaustritte unverzüglich entfernen. Mit örtlicher Entlüftung Wirksamkeit: 90 %. Tragen Sie einen geeigneten Overall, um eine Hautexposition zu vermeiden. Entsprechende (nach EN 374 getestete) Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.
Verfahrenskategorie	PROC5 – Herstellung von Zubereitungen und Artikeln durch Mischen im Batchprozess (wiederholte und/oder signifikante Exposition)
Risikomanagementmaßnahmen und Betriebsbedingungen	Deckt einen prozentualen Anteil der Substanz im Produkt von bis zu 100 % ab (sofern nichts Gegenteiliges angegeben). Arbeit ausgeführt für < 8 Stunden

	Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Produktaustritte unverzüglich entfernen. Mit örtlicher Entlüftung Wirksamkeit: 90 %. Atemschutzgerät gemäß EN 140 mit Filter Typ A/P2 oder besser tragen. Wirksamkeit: 95 %. Tragen Sie einen geeigneten Overall, um eine Hautexposition zu vermeiden. Entsprechende (nach EN 374 getestete) Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.
Verfahrenskategorie	PROC15 – Verwendung als Laborreagenz
Risikomanagementmaßnahmen und Betriebsbedingungen	Arbeit ausgeführt für < 8 Stunden Deckt einen prozentualen Anteil der Substanz im Produkt von bis zu 100 % ab (sofern nichts Gegenteiliges angegeben). Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Produktaustritte unverzüglich entfernen. In einer Abzugseinheit oder unter Absauglüftung handhaben. Wirksamkeit: 90 %. Tragen Sie einen geeigneten Overall, um eine Hautexposition zu vermeiden. Entsprechende (nach EN 374 getestete) Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN

Aussehen:	Flüssigkeit
Farbe:	klar
Geruch:	organisches Lösungsmittel
Geruchsschwelle:	Siehe Abschnitt 8 für Expositionsgrenzwerte.
Schmelzpunkt:	Nicht verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	100 - 200 °C
Entflammbarkeit:	Nicht verfügbar
Explosionsgrenzen (Volumen%):	untere 0.8 obere: 7 (Wert für Lösungsmittel)
Flammpunkt:	~ 45 °C DIN EN ISO 1523
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
pH-Wert:	Nicht zutreffend
Viskosität (kinematisch):	Nicht verfügbar
Viskosität (dynamisch):	
Löslichkeit in Wasser:	Unlöslich
Löslichkeit in Lösungsmittel:	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (logarithmischer Wert):	
Dampfdruck:	~ 5 hPa @ 20 °C (Wert für Lösungsmittel)
Spezifisches Gewicht:	~ 1 g/cm ³ @ 20 °C DIN EN ISO 2811-2
Dampfdichte:	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	Nicht zutreffend

9.2 Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Nicht zutreffend

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 REAKTIVITÄT Es liegen keine Informationen vor

10.2 CHEMISCHE STABILITÄT Stabil

10.3 MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Polymerisation: Tritt nicht auf
Zu vermeidende Bedingungen: Keine bekannt.

10.4 ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft, bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln. Übermäßig hohe Temperaturen und Zündquellen.

10.5 UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln, Wasser

10.6 GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Stickoxide

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 ANGABEN ZU DEN GEFAHRENKLASSEN IM SINNE DER Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Wahrscheinliche Expositionswege: Oral, Haut, Augen, Atmungssystem.

Akute Toxizität - oral: Nicht eingestuft - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal: Nicht eingestuft - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Akute Toxizität - Inhalation: Nicht eingestuft - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Hautkorrosion / Reizung: Nicht eingestuft - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Schwere Augenschäden / Augenreizung: Nicht eingestuft - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Sensibilisierung der Atemwege: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen Nicht eingestuft - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Sensibilisierung der Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen

Karzinogenizität: Nicht eingestuft. - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Keimzellen Mutagenität: Nicht eingestuft. - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Reproduktionstoxizität: Nicht eingestuft. - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT / Specific target organ toxicity) – Einmalige Exposition: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT / Specific target organ toxicity) – wiederholte Exposition: Nicht eingestuft. - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Aspirationsgefahr: Nicht eingestuft - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

TOXIZITÄTSDATEN ZUM PRODUKT

Akute Toxizität

Oral	Ratte	Akute LD50	> 2000 mg/kg
Dermal	Kaninchen	Akute LD50	> 2000 mg/kg
Einatmen	Ratte	Akute LC50 4 h	> 5 mg/l (Staub/Dunst)
Einatmen	Ratte	Akute LC50 4 h	> 20 mg/l (Dämpfe)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Örtliche Auswirkungen auf Haut und Augen

Akute Reizung	Dermal	leicht
Akute Reizung	Auge	Nicht reizend

Allergische Sensibilisierung

Sensibilisierung	Haut	Sensibilisierend
Sensibilisierung	Atmung	Sensibilisierend

Subakute/Subchronische Toxizität

Oral (künstliche Sondenernährung)	Ratte	Keine Daten
Dermal	Ratte	Keine Daten

Gentoxizität

Tests für Gen Mutationen

Ames Salmonellen Test	Keine Daten
-----------------------	-------------

Sonstige Angaben

Die toxikologischen Angaben zum Produkt wurden errechnet.

TOXIZITÄTSDATEN FÜR SCHÄDLICHE INHALTSSTOFFE

Solventnaphtha besitzt orale (Ratte) und dermale (Kaninchen) LD50-Werte von > 2000 mg/kg. Der LC50-Wert nach 4-Stunden-Exposition durch Inhalation bei Ratten liegt bei > 5 mg/l. Akute Überexposition von Solventnaphtheadämpfen kann zu Reizungen von Auge und Rachen führen. Dieser Stoff kann mäßige Reizung der Atmungsorgane verursachen. Längere wiederholte Exposition von Solventnaphtheadämpfen kann zu Schäden am Zentralnervensystem sowie zu Herz- und Bluterkrankungen führen. Aspiration von Solventnaphtha kann zu chemischer Pneumonitis führen. Eine Überexposition der Dämpfe kann Schwindelgefühl, Müdigkeit, Kopfschmerzen und Übelkeit hervorrufen.

1-Methoxy-2-propanolacetat weist akute orale (Ratte) und akute dermale (Kaninchen) LD50-Werte von 6190 mg/kg bzw. >5000 mg/kg auf. Im Rahmen von Inhalationsstudien wurden keine Todesfälle verzeichnet. Ein direkter Kontakt mit 1-Methoxy-2-propanolacetat kann zu leichten Augen- und Hautreizungen führen, aber die Klassifizierungskriterien werden nicht erfüllt. In drei Sensibilisierungsstudien zeigte die Substanz keine Sensibilisierung bei Meerschweinchen. Bei einer Reproduktionstoxizitätsstudie wurden bis zu den höchsten Dosierungen keine Auswirkungen festgestellt. Eine Studie über chronische Toxizität über Inhalation mit Ratten mit einem strukturell analogen Mittel hat keine höhere Tumor-Inzidenz und keine spezifische Zielorgantoxizität aufgezeigt. Die Fortpflanzungsleistung und die Entwicklungstoxizität wurden für diese drei Endpunkte nicht beobachtet.

Die akuten oralen (Ratte) und akuten dermalen (Kaninchen) LD50-Werte für Toluoldiisocyanat betragen jeweils 4.130 mg/kg und > 9.400 mg/kg. Der LC50-Inhalationswert (Ratte/1 Stunde) von Toluylendiisocyanat-Dampf beträgt 0,48 mg/l. Akute Belastung durch Toluoldiisocyanat-Dampf oder Aerosol kann schwere Reizungen der Atemwege verursachen. Die Belastung durch ein niedriges Toluoldiisocyanat-Dampfniveau oder Aerosolniveau kann eine Sensibilisierung der Atemwege (allergische Reaktionen) verursachen. Die Sensibilisierung der Atemwege äußert sich als schwere, asthmaähnliche Atembeschwerden. Diese Reaktion kann 6 - 24 Stunden nach der Belastung und bei einem Belastungsniveau unterhalb der festgelegten zulässigen Grenzwerte auftreten. Wiederholte übermäßige Belastung durch ein niedriges Niveau an Dämpfen und Aerosolen kann Schäden an der Lunge und den oberen Atemwegen verursachen. Der Kontakt mit dieser Substanz kann mäßige Augen- und Hautreizungen und allergische Hautreaktionen verursachen. In einer Studie des NTP wurde TDI Ratten mit der Schlundsonde verabreicht und

verursachte eine Zunahme der Zahl der Tumore bei den Tieren. Bei der Verabreichung durch Inhalation wurden keine krebserzeugende Wirkungen beobachtet. Toluoldiisocyanat ist eine Chemikalie, die dem Staat Kalifornien als krebserregend bekannt ist.

Phosphorsäure, Triphenylester können zu schweren Augen- und moderaten Hautreizungen führen. Die oralen, dermalen und Inhalations-LD50-Werte für Ratten liegen bei jeweils 1590 mg/kg, > 2000 mg/kg und > 5 mg/l (Staub/Nebel). Nach dermalen Exposition wurde eine Sensibilisierung beobachtet. Bei in-vitro-Tests konnte keine Mutagenität nachgewiesen werden. Es gibt keine experimentellen Nachweise für nachteilige Auswirkungen auf die Reproduktion. Es gibt keine experimentellen Nachweise für karzinogene Wirkung.

Polymerisches Benzotriazol weist akute orale (Ratte) und dermale (Ratte) LD50-Werte von jeweils > 2000 mg/kg auf. Der 4-stündige Inhalations-LC50-Wert in einer Studie mit Ratten betrug > 5,8 mg/L. Nach einer Hautexposition besitzt polymerisches Benzotriazol sensibilisierende Eigenschaften. Bei In-vitro-Tests und einer Mikrokernstudie mit Hamstern konnten keine genotoxischen Auswirkungen festgestellt werden. Eine pränatale Toxizitätsstudie bei Ratten zeigte eine Zunahme der Sterblichkeit bei Welpen und ein reduziertes Körpergewicht bei den Nachkommen. Bei Kaninchen wurden keine teratogenen Auswirkungen beobachtet. Polymerisches Benzotriazol beeinträchtigt erwartungsgemäß nicht die Fortpflanzungsparameter. Die Karzinogenität wurde noch nicht untersucht.

11.2 ANGABEN ÜBER SONSTIGE GEFAHREN

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten 2 – Sonstige Gefahren und 11 – Toxizitätsdaten für schädliche Inhaltsstoffe in diesem Sicherheitsdatenblatt.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

TOXIZITÄT, PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT, BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL, MOBILITÄT IM BODEN, ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Chronische aquatische Toxizität: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Die ökologische Beurteilung dieses Materials basiert auf der Bewertung der einzelnen Komponenten.

12.1 TOXIZITÄT

Nicht verfügbar

12.2 PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

Nicht verfügbar

12.3 BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL

Nicht verfügbar

12.4 MOBILITÄT IM BODEN

Nicht verfügbar

12.5 ERGEBNISSE DER PBT- UND vPvB-BEURTEILUNG

unbestimmt

12.6 ENDOKRINSCHÄDLICHE EIGENSCHAFTEN

Enthält keine Gefahrstoffe

12.7 ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Nicht verfügbar

TOXIZITÄTSDATEN FÜR SCHÄDLICHE INHALTSSTOFFE

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	Toxizität für Fische
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische (EU CAS 128601-23-0) (64742-95-6)	LL50 = 10 mg/L - Oncorhynchus mykiss (96h) LL50 = 8.2 mg/L - Pimephales promelas (96hrs) NOEC = 2.6 mg/L - Pimephales promelas (14d)
1-Methoxy-2-Propanolacetat (108-65-6)	LC50 = 130 mg/L - Oncorhynchus mykiss - 96hrs NOEC = 47.5 mg/L - Oryzias latipes - 14d
Toluol-Diisocyanat (26471-62-5)	LC50 = 133 mg/L - Oncorhynchus mykiss - 96hrs
Triphenylphosphit (101-02-0)	Nicht verfügbar
Benzotriazole mixture of CAS 104810-48-2 and CAS 104810-47-1 (-)	LC50 = 2.8 mg/L - Oncorhynchus mykiss (96hrs) LC50 = 3.8 mg/L - Lepomis macrochirus (96hrs)

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	Toxizität für Wasserflöhe
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische (EU CAS 128601-23-0) (64742-95-6)	EC50 = 4.5 mg/L - Daphnia magna (48hrs) NOEC = 0.5 mg/L - Daphnia magna (48hrs)
1-Methoxy-2-Propanolacetat (108-65-6)	EC50 = 408 mg/L - Daphnia magna - 48hrs
Toluol-Diisocyanat (26471-62-5)	EC50 = 12.5 mg/L - Daphnia magna - 48hrs
Triphenylphosphit (101-02-0)	Nicht verfügbar
Benzotriazole mixture of CAS 104810-48-2 and CAS 104810-47-1 (-)	EC50 = 4 mg/L - Daphnia magna (48hrs)

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	Toxizität für Algen
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische (EU CAS 128601-23-0) (64742-95-6)	EL50 = 3.1 mg/L - Pseudokirchnerella subcapitata (72hrs) NOEC = 0.5 mg/L - Pseudokirchnerella subcapitata (72hrs)
1-Methoxy-2-Propanolacetat (108-65-6)	EC50 > 1000 mg/L - Selenastrum capricornutum - 72hrs NOEC = 1000 mg/L - Selenastrum capricornutum - 72hrs
Toluol-Diisocyanat (26471-62-5)	Nicht verfügbar
Triphenylphosphit (101-02-0)	Nicht verfügbar
Benzotriazole mixture of CAS 104810-48-2 and CAS 104810-47-1 (-)	EC50 > 100 mg/L - Pseudokirchnerella subcapitata (72hrs) NOEC = 3.2 mg/L - Pseudokirchnerella subcapitata (72hrs)

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	Verteilungskoeffizient
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische (EU CAS 128601-23-0) (64742-95-6)	Nicht verfügbar
1-Methoxy-2-Propanolacetat (108-65-6)	log Kow = 1.2
Toluol-Diisocyanat (26471-62-5)	3.43
Triphenylphosphit (101-02-0)	4.98
Benzotriazole mixture of CAS 104810-48-2 and CAS 104810-47-1 (-)	Nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1 VERFAHREN DER ABFALLBEHANDLUNG**

Das Unternehmen fördert das Recyceln und die Wiederverwertung von Produkten und Verpackungen, falls dies möglich und zulässig ist.

Produktentsorgung

Wenn ein Recyceln oder eine Wiederverwendung nicht möglich ist, empfiehlt das Unternehmen unsere Produkte, besonders wenn sie als gefährlich klassifiziert sind, mithilfe einer thermischen Behandlung oder Verbrennung in genehmigten Anlagen zu entsorgen. Alle lokalen und nationalen Vorschriften sollten eingehalten werden. Bei einer Entsorgung innerhalb der Europäischen Gemeinschaft, sollten die Abfallcodes gemäß Richtlinie 2008/98/EU von dem Benutzer angewandt werden, basierend auf der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde.

Entsorgung der Verpackung

Behandeln Sie verschmutzte Verpackungen auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst. Die Entsorgung geleerter und gereinigter Verpackungen muss in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.

Relevante Informationen in Bezug auf die Entsorgung

Nicht direkt oder indirekt ins Oberflächenwasser, Grundwasser, den Boden oder das öffentliche Abwassersystem einlaufen lassen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kapitel 14 bietet Standardinformationen über Transportklassifizierungen. Transportvorschriften für spezielle Anforderungen sind zu beachten.

UNTERABSCHNITT 14.1 BIS 14.5

ADR/RID/ADN

Gefahrgut?	X
UN-Nummer:	UN1866
ORDNUNGSGEMÄß	HARZLÖSUNG, entzündbar
UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	
Transportgefahrenklassen:	3
TRANSPORT-ETIKETT	Brennbare Flüssigkeit
ERFORDERLICH:	
Verpackungsgruppe:	III
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Bemerkungen:	Nicht für den Transport in Tankschiffen auf Binnenwasserstraßen geeignet. Diese Substanz ist umweltgefährdend gemäß Kriterien der Modellregelung der UN über Gefahrgut und/oder ist ein Meeresschadstoff gemäß IMDG-Code.

IMO

Gefahrgut?	X
UN-Nummer:	UN1866
ORDNUNGSGEMÄß	HARZLÖSUNG, entzündbar
UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	
TECHNISCHE BEZEICHNUNG (N.A.G.):	SOLVENT NAPHTHA
Transportgefahrenklassen:	3
Marine pollutant	
TRANSPORT-ETIKETT	Brennbare Flüssigkeit
ERFORDERLICH:	Marine pollutant
Verpackungsgruppe:	III

ICAO / IATA

Gefahrgut?	X
UN-Nummer:	UN1866
ORDNUNGSGEMÄß	HARZLÖSUNG
UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	
Transportgefahrenklassen:	3
TRANSPORT-ETIKETT	Brennbare Flüssigkeit

ERFORDERLICH:

Verpackungsgruppe: III

14.6 BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN VERWENDER

Es liegen keine Informationen vor

14.7 MASSENGUTBEFÖRDERUNG AUF DEM SEEWEG GEMÄSS IMO-INSTRUMENTEN

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ / SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

Ozonschädigende Substanzen (Richtlinie (EC) Nr. 1005/2009) Nicht zutreffend

Persistente organische Schadstoffe (Richtlinie (EC) Nr. 850/2004) Nicht zutreffend

Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung: Nicht zutreffend

Genehmigungspflichtige Substanzen (Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006): Nicht zutreffend

Substanzen, die für bestimmte Anwendungen Einschränkungen unterworfen sind (Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006): Ja

Einzelheiten über die eingeschränkten Anwendungen entnehmen Sie bitte Anhang XVII von REACH.

1-Methoxy-2-Propanolacetat (19 - 21 %)

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Toluol-Diisocyanat (< 0.5 %)

Diese Substanz ist unter Punkt 74 eingeschränkt.

Benzol (0.00415 %)

Diese Substanz ist unter Punkt 5 eingeschränkt. Es handelt sich um eine karzinogene Substanz, die unter Punkt 28 eingeschränkt ist. Es handelt sich um eine mutagene Substanz, die unter Punkt 29 eingeschränkt ist. Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist. Diese Substanz ist unter Punkt 72 eingeschränkt.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 2 gemäss AwSV vom 18.04.2017

INFORMATIONEN ZUM REGISTRIERSTATUS

Europäischer Wirtschaftsraum (einschließlich EU): Bei einem Kauf oder einem Versand von einer Allnex Rechtsperson mit Sitz in EEA (EU oder Norwegen), entspricht dieses Produkt der Registrierung der REACH-Verordnung (EU) Nr. 1907/2006, da alle Bestandteile entweder ausgeschlossen, ausgenommen und/oder registriert sind.

Vereinigte Staaten (USA): Ein oder mehrere Bestandteile dieses Produkts sind NICHT im US-TSCA-Bestand (Toxic Substances Control Act) aufgeführt. Die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften dieses Materials sind nicht umfassend untersucht worden. Der Umgang mit ihm oder seine Nutzung kann gefährlich sein und es darf nur unter Aufsicht technisch qualifizierter Personen benutzt werden. Materialien, die nicht im TSCA-Bestand aufgeführt werden, dürfen lediglich für Forschungs- und Entwicklungszwecke (R&D) oder in anderen TSCA befreiten Tätigkeiten verwendet werden.

Kanada: Ein oder mehrere Bestandteile dieses Produkts sind NICHT in der kanadischen DSL-Liste (Domestic Substances List) aufgeführt.

Australien: Eine oder mehrere Komponenten dieses Produkts sind bisher noch NICHT im australischen Warenverzeichnis für Industrielle Substanzen (AIC) gelistet, bzw. wurden noch nicht von AICIS bewertet.

China: Alle Komponenten dieses Produktes sind im chinesischen Warenverzeichnis gelistet bzw. müssen nicht im chinesischen Verzeichnis gelistet werden.

Japan: Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf den japanischen (ENCS und ISHL) Bestandslisten enthalten oder müssen auf den japanischen Bestandslisten nicht gelistet sein.

Korea: Ein oder mehrere Bestandteile dieses Produkts sind NICHT im koreanischen ECL-Bestand aufgeführt.

Die Philippinen: Ein oder mehrere Bestandteile dieses Produkts sind NICHT im philippinischen PICCS-Bestand aufgeführt.

Taiwan: Ein oder mehrere Bestandteile dieses Produkts sind NICHT im taiwanesischen Warenverzeichnis aufgeführt.

15.2 STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

GRUND FÜR AUSGABE: Revidierter Abschnitt 1

Überarbeitet am: 12-Jan-2025

Datum der letzten bedeutenden 04-Nov-2023

Überprüfung

Klassifizierungsmethoden umfassen eine oder mehrere der nachstehenden: Verwendung spezifischer Produktdaten, Read-Across Daten, Modellierung, fachliche Beurteilung oder eine komponentenbasierte Bewertung.

Komponente - Gefahrenhinweise

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische (EU CAS 128601-23-0)

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

1-Methoxy-2-Propanolacetat

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Toluol-Diisocyanat

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H330 - Lebensgefahr bei Einatmen.

H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Triphenylphosphit

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Benzotriazole mixture of CAS 104810-48-2 and CAS 104810-47-1

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Nr.	Kurztitel	Verwendungss ektor (SU)	Produktkategor ie (PC)	Prozesskategor ie (PROC)	Umweltfreiset ungskategorie (ERC)	Risikomanagem entmaßnahmen/ Betriebsbedingu ngen (RMM/BB)
1	Formulierung und (Um)Verpackung von Substanzen und Gemischen	SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandort en		PROC1 PROC2 PROC3 PROC4 PROC5 PROC8b PROC9 PROC15	ERC2	In Abschnitt 8 des dieses SDB enthalten
2	Industrielle Anwendung von Beschichtungen und Tinten	SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandort en		PROC1 PROC2 PROC3 PROC4 PROC5 PROC7 PROC8b PROC9 PROC10 PROC13 PROC14 PROC15	ERC2 ERC3 ERC4 ERC5 ERC6c	Auf Anfrage verfügbar*
3	Professionelle Anwendung von Beschichtungen und Tinten	SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)		PROC2 PROC3 PROC4 PROC5 PROC8a PROC10	ERC8a ERC8c ERC8d ERC8f	Auf Anfrage verfügbar*

* Kontaktieren Sie ALLNEX (PSRA-customer-requests@allnex.com) für detaillierte Informationen zu Expositionsszenarien für die in diesem Gemisch vorhandenen Substanzen

Notrufnummern für andere Regionen

Asien-Pazifik

Australien: 1800 074 234 (gebührenfrei) oder +61 2 8014 4558 (Carechem 24)

China (VRP): +86 532 8388 9090 (NRCC)

Indien: 000 800 100 7479 (gebührenfrei) oder +65 3158 1198 (Carechem 24)

Indonesien: 007 803 011 0293 (Carechem 24)

Japan: 0120 015 230 (toll free) (Carechem24)

Korea: +82 2 3479 8401 (Carechem 24)

Malaysia: +60 3 6207 4347 (Carechem 24)

Neuseeland: 0800 446 881 (gebührenfrei) oder +64 9 929 1483 (Carechem 24)

Philippinen: +63 2 231 2149 (Carechem 24)

Taiwan: +886 2 8793 3212 (Carechem 24)

Vietnam: +84 8 4458 2388 (Carechem 24)

Alle anderen: +65 3158 1074 (Carechem 24)

Naher Osten, Afrika

+44 (0) 1235 239 671 (Carechem 24)

Lateinamerika

Brasilien: +55-800-707-7022 (gebührenfrei) oder +55-11-98149-0850 (Suatrans 24)

Chile: +56 2 2582 9336 (Carechem 24)

Mexiko und alle anderen: +52-555-004-8763 (Carechem 24)

USA

+1-866-928-0789 (gebührenfrei) oder +1-215-207-0061 (Carechem 24 - Allnex29003-NCEC)

Kanada

+1-800-579-7421 (gebührenfrei) oder +1-215-207-0061 (Carechem 24)

Diese Informationen sind ohne Gewähr oder Zusicherung. Wir übernehmen keinerlei gesetzliche Verantwortung dafür; auch ist daraus keine Erlaubnis, Aufforderung oder Empfehlung abzuleiten, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz auszuführen. Die Informationen werden lediglich zu Ihrer Erwägung, Überprüfung und Nachprüfung gegeben. Vor Anwendung eines jeden Produkts, lesen Sie das Etikett sorgfältig durch.
